

NACHHALTIGKEIT  
IM ORF 2019/2020



NACHHALTIGKEIT  
IM ORF 2019/2020



<b>Vorwort</b>	<b>7</b>
<b>Nachhaltigkeit im ORF</b>	<b>8</b>
Über diesen Bericht	10
Wesentliche Themen und Auswahl der Berichtsinhalte	10
<b>Der ORF: Auftrag für Österreich</b>	<b>12</b>
Verantwortung und ethisches Verhalten im Kerngeschäft	15
Im Austausch mit Stakeholdern	15
Unsere Kund/inn/en im Fokus	16
<b>Programm mit Nachhaltigkeit</b>	<b>18</b>
Public Value – ein Auftrag für Österreich	19
<b>Medienstandort und Produktion</b>	<b>22</b>
ORF Campus Königberg	23
Nachhaltigkeit in Produktion und Betrieb (Umweltmanagement im ORF)	23
<b>Nachhaltigkeit in den ORF Landesstudios</b>	<b>28</b>
<b>ORF als Arbeitgeber</b>	<b>30</b>
Aus- und Weiterbildung im ORF	32
Chancengleichheit zwischen Mann und Frau	33
Gesundheitsförderung im ORF	35
<b>Gesellschaftliches Engagement</b>	<b>36</b>
Humanitarian Broadcasting	37
Barrierefreiheit	40
<b>Das Nachhaltigkeitsprogramm: Ausblick und Ziele</b>	<b>42</b>
<b>GRI-Index nach GRI Standards – Kern-Option</b>	<b>44</b>



# VORWORT



*Dr. Alexander Wrabetz*

Die Zeit drängt: Trotz Corona bleibt der Klimawandel die wohl existentiellste Bedrohung, mit der unsere Welt gegenwärtig konfrontiert ist. Bei der UN-Klimakonferenz in Paris im Jahr 2015 haben sich 195 Staaten zu einer Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes und zur nachhaltigen Entwicklung verpflichtet. Ein ambitioniertes Ziel, das große Anstrengungen erfordert und nur gemeinsam erreicht werden kann. Als verantwortungsbewusstes, öffentlich-rechtliches Medienunternehmen leistet auch der ORF seinen Beitrag: Die Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (SDGs) und das Pariser Übereinkommen versteht der ORF als Auftrag, die Aktivitäten und Abläufe des Unternehmens regelmäßig zu hinterfragen und sie mit Blick auf die Lebensbedingungen auf unserem Planeten konsequent weiterzuentwickeln.

Eine zentrale Rolle spielt dabei die

Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie des ORF, die in den nächsten Monaten erarbeitet wird. Sie soll aufzeigen, wie der ORF Klimaneutralität erreichen kann. Im Rahmen des Sanierungs- und Neubauprojekts rund um den multimedialen ORF Campus wurde dieses Prinzip bereits verankert: Die Produktionsstätten für die TV-, Radio- und Online-Angebote am gemeinsamen Standort Königberg werden in möglichst klimaschonender Bauweise realisiert. Potential besteht außerdem im Bereich der Film- und Fernsehproduktion, wo das umweltfreundliche „Green Producing“ sukzessive ausgebaut wird. Erste Pilotproduktionen, die in den vergangenen zwei Jahren erfolgreich realisiert wurden, stimmen optimistisch, den ökologischen Fußabdruck weiter reduzieren zu können. Das starke programmliche Interesse an Umweltthemen wiederum hat der jüngste MUTTER ERDE-Schwerpunkt unter dem Motto „Unser Klima, unsere Zukunft – Wir haben es in der Hand!“ aufgezeigt: 4,2 Millionen Zuseherinnen und Zuseher (weitester Seherkreis) haben sich allein im ORF Fernsehen über den Klimaschutz informiert.

Der Nachhaltigkeitsbericht dokumentiert das Engagement des ORF im Hinblick auf ökologische Nachhaltigkeit, gibt aber auch einen Überblick über dessen vielfältige soziale Aktivitäten: Mit traditionsreichen Initiativen im Rahmen des Humanitarian Broadcasting wird der ORF seiner Rolle als „Rundfunk der Gesellschaft“ seit vielen Jahrzehnten gerecht. Um auch in der

aktuellen Corona-Krise ein Zeichen für ein solidarisches Miteinander zu setzen, wurde im August 2020 gemeinsam mit den führenden Hilfsorganisationen des Landes die Plattform „Österreich hilft Österreich“ gegründet – um all jenen zu helfen, die von den sozialen Folgen der Pandemie besonders betroffen sind. Doch egal ob hier in Österreich oder auf globaler Ebene – nur ein starker öffentlich-rechtlicher Rundfunk kann einen wirksamen Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme leisten.

**Dr. Alexander Wrabetz**  
**ORF Generaldirektor**

GRI-Standards: 102-11





# NACHHALTIGKEIT IM ORF

Mit dem aktuellen Nachhaltigkeitsbericht gibt der ORF einen Überblick über sein nachhaltiges Engagement in den Jahren 2019 und 2020. Der vorliegende Nachhaltigkeitsbericht ist aufgrund der Pandemie-Situation eine komprimierte Version im Vergleich zu den Berichten der vergangenen Jahre.

Der ORF hat seit 2007 das Thema Nachhaltigkeit zentral in seiner Unternehmensstrategie verankert. Seither hat er mit einer Vielzahl von Initiativen informiert und damit ein Millionenpublikum in Österreich erreicht. Über die im ORF Gesetz veran-

kerten Vorgaben hinaus, ist es dem ORF ein besonderes Anliegen, das Publikum zum Umdenken anzuregen und zum Handeln zu motivieren.

Jedoch ist es gerade für ein öffentlich-rechtliches Medienunternehmen wie den ORF essenziell, nicht nur über Nachhaltigkeit und Klimaschutz zu berichten, sondern auch in eigenen Bereichen Maßnahmen zu setzen. Sei es in der Beschaffung, in der Mitarbeiter/innenführung, im eigenen Fuhrpark, bei baulichen Aktivitäten, bei TV-Produktionen oder schließlich auch im strategischen Bereich.



Der ORF unterstützt die Zielsetzungen der UN Sustainable Goals (SDGs), etwa in den Bereichen Bildung (SDG4), Gleichstellung (SDG5) und Klimaschutz (SDG13).

## Über diesen Bericht

Im aktuellen Nachhaltigkeitsbericht werden die unterschiedlichen Nachhaltigkeitsmaßnahmen des ORF präsentiert. Des Weiteren werden die Nachhaltigkeitsziele des ORF der kommenden Jahre präsentiert.

Der ORF berichtet nach den internationalen Standards der Global Reporting Initiative (GRI-Standards).

Dieser Nachhaltigkeitsbericht erreicht dabei die Anwendungsebene „In accordance – Core / Kernoption“ und bezieht zudem Indikatoren der Sector Disclosures Media mit ein. Die jeweiligen GRI-Indikatoren, die im Bericht behandelt werden, sind als Kürzel direkt im Fließtext angegeben sowie zusammengefasst in der Kennzahlentabelle am Ende des Dokuments ersichtlich.

Die dargestellten Kennzahlen beziehen sich – wenn nicht anders angegeben – auf den ORF ohne Tochtergesellschaften und umfassen im Wesentlichen die Kalenderjahre 2017, 2018 und 2019. Aktivitäten, Maßnahmen und Projekte beziehen sich vor allem auf das Jahr 2019 und – aktualitätsbezogen – auch 2020 (Redaktionsschluss Oktober 2020).

## Wesentliche Themen und Auswahl der Berichtsinhalte

Folgende Nachhaltigkeitsthemen bzw. Handlungsfelder werden somit für den ORF – sowohl aus Unternehmenssicht als auch aus der Perspektive der Anspruchsgruppen – als wesentlich eingestuft (aufgelistet in der Reihenfolge der Erwähnung im Bericht):

- Ökonomische Stabilität (s. S. 13)
- Regionale Wertschöpfung (s. S. 14)
- Ethik und Unabhängigkeit (s. S. 15)
- Journalistische Unabhängigkeit und Qualität (s. S. 15)
- Dialog mit Stakeholdern (s. S. 15)
- Programmverantwortung (s. S. 19)
- Umwelt- und Klimaschutz (s. S. 23)
- Verantwortungsvoller Arbeitgeber (s. S. 31)
- Gesellschaftliches & soziales Engagement (s. S. 37)

### GRI-Standards:

102-10, 102-11, 102-44, 102-46, 102-47, 102-48, 102-49, 102-50

## Nachhaltigkeitsmanagement

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten im Programm des ORF werden direkt in den Programmverantwortungen oder in Schwerpunktaktivitäten gebündelt – wie z. B. die Umweltinitiative „Mutter Erde“ (s. S. 20).

Das Nachhaltigkeitsmanagement im Betrieb ist in der Abteilung GFM 1 I Services angesiedelt.

Sowohl die Programm, als auch die betrieblichen Aspekte der ORF Landesstudios werden seit einigen Jahren in das Nachhaltigkeitsmanagement miteinbezogen.



# DER ORF: AUFTRAG FÜR ÖSTERREICH



# DER ORF: AUFTRAG FÜR ÖSTERREICH

Der ORF, als öffentlich-rechtliches Medium ist, mit seinem umfangreichen Programmangebot in Radio, TV und Online österreichischer Markt- und Qualitätsführer in allen Bereichen der Berichterstattung. Dabei steht immer der öffentlich-rechtliche Auftrag im Vordergrund.

Als unabhängiges, öffentliches Medienunternehmen ist der ORF nicht gewinnorientiert und bilanziert ausgeglichen.

## **Meistgenutzt in TV, Radio und Online – das wichtigste Informationsmedium in bewegten Zeiten**

Der ORF konnte sich im politisch bewegten Jahr 2019 als das wichtigste Informationsmedium der Österreicher/innen beweisen. Die TV-Berichterstattung rund um die innenpolitischen Ereignisse nach „Ibiza“ sahen rund 6,4 Millionen Menschen (Mai/Juni, weitester Seherkreis). Auch in der Corona-Krise ist der ORF ein verlässlicher Partner der Österreicherinnen und Österreicher, indem er stets schnell reagiert und faktenbasierte, umfassende Information und zahlreiche Zusatzangebote bereitstellt. Nicht zuletzt das große Vertrauen des Publikums zeigt, dass der ORF als mediale Plattform für die Gesellschaft systemrelevant ist.

Im Jahr 2019 erzielte die ORF TV-Sendergruppe (ORF 1, ORF 2, ORF III, ORF Sport +) einen Marktanteil von 31,8 % (2018: 32,9 %) und eine durchschnittliche Tagesreichweite von rund 3,7 Millionen Zuseher/innen (vgl. 2018: 3,7 Millionen) und ist damit österreichischer Marktführer im TV-Segment. Die Beteiligung am deutsch-sprachigen Kultursender 3sat und die Kooperation mit ARTE runden das ORF TV-Angebot ab.

Die ORF Radiosender Ö1, Hitradio Ö3, FM4 sowie die neun Regionalradios hatten im Jahr 2019 einen Marktanteil von 74 % und erreichten täglich rund 5 Millionen Hörer/innen. Damit entfielen weiterhin knapp drei von vier gehörten Radiominuten der täglichen Radionutzungszeit der Österreicher/innen auf die ORF Radios.

Online wurde das ORF.at - Network laut ÖWA Plus (2. Quartal 2019) von täglich mehr als einer Million User/innen frequentiert, was einen neuen Rekord an Nutzer/innen bedeutet. Mit der ORF TVThek erreicht der ORF zudem jeden Monat bereits ein Viertel (25,7 %) aller österreichischen Internetnutzer/innen.

Viele weitere Angebote und Aktivitäten abseits des Sendebetriebs runden das ORF Portfolio ab. Mit Kulturinitiativen, wie die „ORF – Lange Nacht der Museen“, das ORF Radiokulturhaus bis hin zu zahlreichen weiteren Kulturveranstaltungen in den ORF Landesstudios wird das Publikum erreicht. Mit dem ORF Radio-Symphonieorchester Wien (RSO Wien) beherrscht der Österreichische Rundfunk darüber hinaus eines der renommiertesten Orchester Europas.

GRI-Standards: 102-2, 102-5, 102-6, 102-18, M4

## **GESCHÄFTSFÜHRUNG**

General Direktor	Dr. Alexander Wrabetz
Kaufmännischer Direktor	Dr. Andreas Nadler
Programm Direktorin	Mag. Kathrin Zechner
Radio Direktorin	Monika Eigensperger
Technischer Direktor	Ing. Michael Götzhaber

## REICHWEITEN UND MARKANTEILE

### ORF Fernsehen (2019)

ORF 1	1,907 Mio. Seher/innen täglich	9,1 % Marktanteil
ORF 2	2,937 Mio. Seher/innen täglich	19,8 % Marktanteil
Sendergruppe (ORF 1, ORF 2, ORF III und ORF SPORT+)	3,7 Mio. Seher/innen täglich	31,8 % Marktanteil

### ORF Radios (2019)

Ö1	730.000 Hörer/innen täglich	
Ö3	2,6 Mio. Hörer/innen täglich	
FM4	253.000 Hörer/innen täglich	
Regionalradios gesamt	2,3 Mio. Hörer/innen täglich	
Gesamt	rd. 5 Mio. Hörer/innen täglich	74 % Marktanteil

### ORF.at-Network (2019)

Alle Websites und Apps	1,084 Mio. User/innen pro Tag (2. Qu. 2019)
ORF TVthek (Website und App)	1,694 Mio. User/innen pro Monat (2. Qu. 2019)

### ORF TELETEXT (2019)

Gesamt	1,014 Mio. Leser/innen pro Woche	63,7 % Marktanteil
--------	----------------------------------	--------------------

### ORF Ertragsstruktur (Konzern)

	2017	2018	2019
Programmtergelte	624,8 Mio. Euro	637,1 Mio. Euro	643,0 Mio. Euro
Werbeerlöse	232,6 Mio. Euro	229,6 Mio. Euro	219,5 Mio. Euro
Sonstige Umsätze	181,5 Mio. Euro	179,1 Mio. Euro	190,7 Mio. Euro
<b>Summe Umsätze Konzern</b>	<b>1.038,8 Mio. Euro</b>	<b>1.045,8 Mio. Euro</b>	<b>1.053,2 Mio. Euro</b>

GRI-Standards: 102-4, 102-7, 102-12, 102-13, 102-45, 201-1, 203-2, M4

### ORF Landesstudios als Fixpunkt

Als regionaler Fixpunkt leisten die ORF Landesstudios einen wegweisenden Beitrag zur Erfüllung des öffentlich-rechtlichen Auftrags.

Die regionalen Rundfunkstationen bewähren sich fortwährend als lokaler Marktführer im jeweiligen Bundesland.

### Humanitarian Broadcasting und gesellschaftliche Verantwortung

Die „Humanitarian Broadcasting“ Aktivitäten des ORF sind zentraler Bestandteil der Programmgestaltung: So werden mit „Licht ins Dunkel“ jähr-

lich mehr als 400 Projekte für Menschen mit Beeinträchtigung und im Bereich der Sozialhilfe österreichweit unterstützt. Mit Nachbar in Not, MUTTER ERDE, bewusst gesund und seit 2020 auch „Österreich hilft Österreich“ wird das soziale Angebot vervollständigt.

Mehr zum „Humanitarian Broadcasting“ finden Sie ab Seite 37.

### Das Medienunternehmen ORF

Der öffentlich-rechtliche Auftrag des ORF ist im ORF Gesetz festgeschrieben. Seinen umfangreichen gesetzlichen Auftrag finanziert der ORF aus

Programmtergelte und Werbung. Seine Einnahmen werden zur Gänze in Programm- und Serviceleistungen für das ORF Publikum investiert. Von den unter dem Titel Rundfunkgebühren eingehobenen Mitteln erhält der ORF rund 69%, der Rest geht an Bund und Länder. Der ORF beschäftigt rund 3.000 Mitarbeiter/innen an 14 Standorten in Österreich und 16 Standorten in aller Welt. Die Organe des ORF setzen sich aus Stiftungsrat, Generaldirektor und Publikumsrat zusammen. Die Rechtsaufsicht obliegt der Regulierungsbehörde KommAustria. Der ORF ist Mitglied der European Broadcasting Union (EBU).

## Verantwortung und ethisches Verhalten im Kerngeschäft

Der ORF übernimmt eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion, etwa bei den Themen ethisches Verhalten, Glaubwürdigkeit, Unabhängigkeit und Transparenz. Den gesetzlichen und behördlichen Rahmen für Handlungen und Entscheidungen des ORF bilden das ORF Gesetz, das Mediengesetz und die allgemeine österreichische Gesetzeslage sowie die Medienregulierungsbehörden.

Eine Reihe interner Richtlinien gibt den ORF Mitarbeiter/innen einen Rahmen für ihre tägliche Arbeit. Neben anderen Standards prägt das Leitbild des ORF – ein Wertegerüst – an dem sich alle Mitarbeiter/innen des gesamten Konzerns bei ihrer Arbeit orientieren.

Mit den Programmrichtlinien beschreibt der ORF, wie er die Grundsätze und gesetzlichen Aufträge des öffentlich-rechtlichen Rundfunks in Österreich mit einem qualitativvollen und vielfältigen Programm für alle umsetzt. Das Redakteursstatut wiederum stellt die Unabhängigkeit, Eigenverantwortlichkeit und Freiheit der journalistischen Mitarbeiter/innen bei ihrer redaktionellen Arbeit sicher. Auf Basis dieses Statuts wurde der Verhaltenskodex für journalistische Tätigkeit erstellt, um die Qualität, Authentizität und Glaubwürdigkeit der ORF Berichterstattung sicherzustellen. Der Ethikrat achtet auf die Einhaltung des Verhaltenskodex für Journalisten und Journalistinnen.

GRI-Standards: M2, M7

## Compliance und Anti-Korruption

Die Themen Anti-Korruption sowie Geschenkannahme wird über eine eigene Dienstanweisung abgedeckt, die

im Jahr 2018 überarbeitet wurde.

Eine weitere Dienstanweisung regelt den Bereich der Nebenbeschäftigten.

Verpflichtende Schulungen stellen sicher, dass Führungskräfte für Compliance-Themen sensibilisiert sind – für alle übrigen Mitarbeiter/innen sind die Schulungen nicht verpflichtend.

GRI-Standards: 102-16, 205-1, 205-2

## Im Austausch mit Stakeholdern

Der ORF verbindet die Interessen, Ansprüche und Anforderungen zahlreicher Stakeholder: Mitarbeiter/innen, Geschäftspartner/innen, Journalisten und Journalistinnen., Vertreter/innen aus Politik und Nichtregierungsorganisationen sowie Mediennutzer/innen. Mit all diesen Gruppen führt der ORF einen offenen und sachlichen Austausch.

GRI-Standards: 102-40, 102-42, 102-43

## Aktive Kommunikation im eigenen Haus

Kommunikation und regelmäßiger Austausch sind wichtige Säulen, um Anregungen und Kritik aufzunehmen und um eine Weiterentwicklung zu sichern. So soll ein gutes Betriebsklima, unter anderem durch persönlichen Dialog und eine regelmäßige Mitarbeiter/innen-Befragung, gewährleistet werden.

Im Format „Fast Forward“ werden relevante Themen der Medienzukunft diskutiert. Im Informationsformat „Freitalk“ berichtet Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz quartalsweise den ORF Mitarbeiter/innen über aktuelle Geschehnisse, diverse Entwicklungen, die aktuelle Lage des Unternehmens sowie zukunftsweisende Projekte.

## ORF DialogForum

Im Rahmen des DialogForums werden Fragen rund um die öffentliche Medienqualität mit dem Publikum diskutiert. In Podiumsdiskussionen debattieren Vertreter/innen der Wissenschaft, der Zivilgesellschaft, der Medien und das Publikum öffentlich über ihre Kritik, ihre Forderungen und Erwartungen an den ORF und die Medienwelt.

Die DialogForen im Jahr 2020 standen ganz im Zeichen der Pandemie. Unter dem Titel „WAS WIR LERNEN – Corona und die Folgen“ fanden im Zuge der Publikation des Public Value-Berichts sechs Diskussionsformate zu den Säulen Bildung, Information, Kultur, Österreich, Europa und Public Value statt.

GRI-Standards: M5



Die Stakeholdergruppen des ORF im Überblick

GRI Standards: 102-40

## ORF Public Value-Dialog Nachhaltigkeit

Was bedeutet Nachhaltigkeit für öffentlich-rechtliche Medienunternehmen? Welche Maßnahmen sind notwendig, um als verantwortungsvolles Medienunternehmen einen Beitrag zum nachhaltigen gesellschaftlichen Bewusstsein zu leisten? Um dies zu beantworten, hat der ORF am 25.10.2019 zum „Public Value“-Dialog ins ORF Zentrum in Wien geladen. Fachleute diskutierten dort mit verantwortlichen Redakteur/inn/en u.a. eine zeitgemäße Interpretation des Programmauftrags im Hinblick auf Nachhaltigkeit.

## Unsere Kund/inn/en im Fokus

Im Zuge der gesetzlich vorgeschriebenen Qualitätssicherung erhebt das Unternehmen laufend die Anforderungen, Erwartungen und Zufriedenheit seines Publikums, unter anderem mit regelmäßigen Publikums- und Expert/inn/en-Gesprächen.

Zu den weiteren Instrumenten zur Qualitätssicherung zählen eine jährliche Repräsentativbefragung, wobei die Zufriedenheit des Publikums ermittelt wird, sowie eine jährliche Studie, durchgeführt vom ORF Stiftungsrat. Auch werden diverse Publikums-gespräche, eine Programmstruktur-analyse und Public Value Studien regelmäßig erhoben.

Eine direkte Kommunikation mit dem Fernsehpublikum wird auch durch die unterschiedlichen Kundendienst-einrichtungen des ORF sichergestellt, welche auch direkt an die Geschäftsführung berichten. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass die Angebote des ORF im Sinne des Publikums stetig besser werden.

GRI Standards: M4, M6, M7, M5

## Ausgezeichnete Qualität

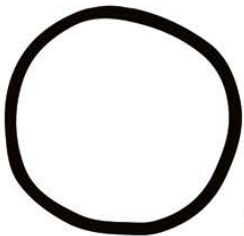
Im Jahr 2019 wurden insgesamt an ORF Journalist/inn/en sowie ORF Produktionen 140 Preise überreicht. Zudem wurde der ORF zum achten Mal zur „Redaktion des Jahres“ gekürt, zum fünften Mal ging die Auszeichnung „Journalist/in des Jahres“ an den ORF, dieses Mal an Tobias Pötzelsberger.







Unser Klima, unsere Zukunft  
Wir haben es  
in der Hand!



**MUTTER  
ERDE** [www.muttererde.at](http://www.muttererde.at)

# PROGRAMM MIT NACHHALTIGKEIT

Für den ORF stehen nicht kommerzielle Interessen, sondern relevante öffentliche Werte, die wesentlich für den demokratischen, sozialen und kulturellen Zusammenhalt der Gesellschaft sind, im Vordergrund.

Die Angebote des ORF umfassen Informationen über alle wichtigen politischen, sozialen, wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Fragen.

So orientiert sich das Angebot des ORF an der Vielfalt der Interessen seiner Hörer/innen, Seher/innen und Online-User/innen. Berücksichtigt werden alle Bevölkerungsgruppen – also alle Altersgruppen, Menschen mit Beeinträchtigung, Familien und Kinder, anerkannte Religionsgemeinschaften und regionale Identitäten sowie anerkannte indigene Volksgruppen. Damit fördert der ORF das Verständnis der Prinzipien der Nachhaltigkeit.

GRI-Standards: M2, M3, M7

## Public Value – ein Auftrag für Österreich

Der ORF veröffentlicht jährlich den Public Value Bericht, um seine Leistungen für die Gesellschaft, für die/den einzelne/n Mediennutzer/in und für Österreich sowie Europa darzustellen. Dabei wird der Public Value Bericht anhand von fünf Qualitätsdimensionen und 18 Leistungskategorien abgebildet. Diese sind u.a. aus dem ORF Gesetz, den ORF Programmrichtlinien und den ORF Leitlinien abgeleitet.

Der Public Value-Bericht 2019/20 besteht aus fünf Einzelheften mit Überblicksinformation zu den fünf Bereichen Information, Kultur, Österreich, Europa und Bildung. Darüber hinaus bietet die Online-Ausgabe eine umfangreiche Dokumentation mit Artikeln und Beiträgen, zahlreichen Beispielen und Videostatements.

Weitere Informationen finden sich unter [zukunft.orf.at](http://zukunft.orf.at)





*Die Initiative MUTTER ERDE bündelt die Umweltthemen im Programm des ORF und setzt jährliche Schwerpunkte.*

## **MUTTER ERDE**

2014 wurde die Initiative MUTTER ERDE vom ORF sowie den führenden Umwelt- und Naturschutzorganisationen Österreichs ins Leben gerufen. Gemeinsames Ziel ist es, Nachhaltigkeit in der Öffentlichkeit breit zu streuen, zu informieren und Spenden für Umweltschutzprojekte zu generieren.

Jährlich wird ein aktuelles relevantes Umweltthema in den Fokus gerückt, um Bewusstsein für die Umwelt zu schaffen, Menschen zum Handeln zu bewegen und Umwelt- und Naturschutzprojekte zu unterstützen.

In den vergangenen Jahren, ab dem Jahr 2014, wurden folgende Schwerpunkte gesetzt: Wasser, Bienen, Lebensmittelverschwendung, Klimaschutz, Landwirtschaft und „Verwenden statt verschwenden“. Heuer wurde das Thema „Unser Klima, unsere Zukunft. Wir haben es in der Hand!“ im Hinblick auf die aktuelle Situation der Pandemie und deren Auswirkungen auf das Klima in den Fokus gestellt.

**Schwerpunkt 2020: „Unser Klima, unsere Zukunft. Wir haben es in der Hand!“**

Vom 12. bis 20. September 2020 präsentierte der ORF seinen trimedialen MUTTER ERDE-Schwerpunkt, dessen Wirkung an die Erfolge der Vorjahre anknüpfen konnte. ORF Meteorologe und Klima-Experte Marcus Wadsak diente als bekanntes Gesicht für die Schwerpunktreihe im Jahr 2020.

Mit mehr als 150 Beiträgen in allen ORF Medien in Fernsehen, Radio, Online, den Landesstudios sowie dem ORF TELETEXT war es der erfolgreichste Schwerpunkt bisher. Im Fokus standen dabei neben dem Status quo auch das Aufzeigen von Lösungen und

Chancen betreffend den Klimaschutz – vor allem auch für die Wirtschaft – sowie Lehren aus der Corona-Krise für die Klimakrise.

Allein die zahlreichen TV-Sendungen, die das Thema aus unterschiedlichen Blickwinkeln beleuchteten, erreichten insgesamt 4,2 Millionen Österreicher/innen.

Die meistgesehene TV-Sendung des umfangreichen Programmschwerpunkts war die „Universum“-Spezialausgabe „Ist die Welt noch zu retten?“ mit 642.000 Zuseher/innen. Die Hauptabendsendung, die von Tarek Leitner und Christa Kummer live aus dem Newsroom zur Bestandsaufnahme des Weltklimas präsentierte wurde, erreichte 593.000 Interessierte. Auf großes Publikumsinteresse stießen außerdem der „Report“ mit 587.000, die „Universum“-Doku „Frost – Meine Eisbärin auf Spitzbergen“ mit 563.000 und die „Am Schauplatz“-Reportage „Im Land der Dürre“ über das hausgemachte Wasserproblem in Österreich mit durchschnittlich 541.000 Zuseher/innen. Erstmals fanden im Rahmen des Schwerpunkts zwei Hauptabende im ORF statt.

Auch im Hörfunk stieß das Thema auf großes Interesse. Ö3 Reporter Thomas Wunderlich erklärte beispielsweise Klimaschutz-Begriffe, auf FM4 wurden von den Science Busters im Rahmen der „Global Warming Party“ Fragen zum Thema Klima beantwortet und auf Ö1 wurde in „Wissen aktuell“ über Klimaschutz berichtet. Die MUTTER ERDE-Hörfunkspots wurden auch in den Landesstudios gespielt.

Mit den MUTTER ERDE-Programmschwerpunkten trägt der ORF zur Erreichung der Sustainable Development Goals (SDG) der Vereinten Nationen bei.

GRI-Standards: M7

### **Reparieren statt Wegwerfen im ORF Tirol**

Im Rahmen des Schwerpunktes „MUTTER ERDE“ befasste sich der ORF Tirol im Juni 2019 mit der Wegwerfgesellschaft – David Runer, Chefredakteur des Landesstudios Tirol, zeigte dabei besonders großes Engagement.

Vom kaputten Föhn bis hin zur zerrissenen Jeans: Das alles landet im Müll, obwohl es ganz einfach repariert werden könnte. Aus diesem Grund hat der ORF Tirol im Juni 2019 zusammen mit der Initiative „Repair Café“-Tirol dorthin eingeladen. Besucher/innen konnten ihre kaputten Gegenstände mitnehmen und zusammen mit Expert/innen reparieren. Neben Freiwilligen aus dem Verein, Technikmitarbeiter/innen aus dem ORF Landesstudio und der Österreichische Rundfunksender GmbH waren auch Schüler/innen der HAK Innsbruck und der Elektrotechnik-HTL Anichstraße beteiligt – insgesamt standen 18 Experten/innen für Reparaturarbeiten zur Verfügung.

An einer sogenannten „ErklärBAR“ gab es zusätzlich Hilfe und Informationen zur Benutzung von Handys und anderen elektronischen Geräten.

Die Initiative war ein voller Erfolg und ein Best Practice-Beispiel für gelebte Nachhaltigkeit: rund 250 Menschen besuchten die Veranstaltung, 130 Gegenstände konnten repariert werden. Im Anschluss der Veranstaltung meldeten sich 20 neue Freiwillige und die Schüler/innen der HAK Innsbruck konnten mit den gesammelten Spenden in eine Reparaturstation für Fahrräder investieren.

## **REPAIR CAFE**

Woher kommt das Repair Café?

Die Initiative „Repair Café“ wurde 2009 in den Niederlanden gegründet. Das große Ziel: Müllvermeidung. Seit einigen Jahren gibt es auch in Österreich

zahlreiche Veranstaltungen dazu. Experten wie Elektriker/innen, Schneider/innen, Fahrrad - Bastler/innen oder EDV-Fachleute begutachten dabei gemeinsam mit den Besuchern/innen die kaputten Geräte um sie anschließend kostenlos zu reparieren. Werkzeug, Reparaturmaterial und kleinere Ersatzteile werden vor Ort zur Verfügung gestellt.

Die „Repair Café“-Szene in Tirol ist groß: Innerhalb von 4 Jahren konnten bereits 200 „Repair Cafés“ durchgeführt werden – 45 Orte bieten die Veranstaltung 1-2-mal jährlich an.

### **Nachhaltigkeitsrubrik in der TVThek**

In der ORF TVThek wurde eine Nachhaltigkeitsrubrik initiiert, unter der es einen dauerhaften multimedialen Überblick zu den Themen Nachhaltigkeit, Umwelt- und Klimaschutz gibt.

Die drastischen Auswirkungen des Konsumverhaltens großer Industrienationen werden ebenso aufgezeigt wie mögliche Lösungswege, die jeder einzelne gehen kann, um einen bewussten und ressourcenschonenden Umgang mit unserem Planeten zu pflegen.

### **Austrian SDG-Award**

Der „Austrian SDG-Award“ wird seit 2017 vom Senat der Wirtschaft an österreichische Unternehmen verliehen, die die UN-Nachhaltigkeitsziele umsetzen. Seit 2019 wird der Award zusätzlich in den Kategorien Jugend, Medien, Städte und Gemeinden vergeben.

Nach zahlreichen Auszeichnungen in der Kategorie „Nachhaltigkeit“, wie etwa für den Eurovision Song Contest 2015 als „Green Event“ und die „klimaaktiv Gold“-Auszeichnung für die abgeschlossene Sanierung des Objekts 1 des ORF Zentrums, erhielt der ORF im Dezember 2019 eine weitere Auszeichnung, den „Austrian SDG-Award“ in der Kategorie „Medien“ für seine Beiträge im Rahmen der „MUTTER ERDE“-Schwerpunkte.

# MEDIENSTANDORT UND PRODUKTION



# MEDIENSTANDORT UND PRODUKTION



## **ORF Campus Königberg**

Das ORF Zentrum am Königberg in Wien wurde ab 1968 nach Plänen von Roland Rainer errichtet und in den Jahren 1972-1975 schrittweise in Betrieb genommen. 2007 wurden weite Teile des Areals unter Denkmalschutz gestellt. Im Jahr 2014 wurde vom ORF Stiftungsrat beschlossen, das ORF Zentrum umfassend zum ORF Campus zu sanieren und weitere Wiener ORF Bereiche am neuen Medienstandort anzusiedeln.

### **Nachhaltigkeit für Sanierung und Neubau durch klimaaktiv**

Umfangreiche Nachhaltigkeitskriterien wurden in den unterschiedlichen Planungsprozessen berücksichtigt. Sowohl für die Sanierung als auch für den Neubau wurden vom ORF klare Vorgaben für Nachhaltigkeit und Klimaschutz gesetzt.

Nach Evaluierung vorhandener Gebäudebewertungssysteme, unter Einbeziehung externer Expertinnen und

Experten, wurde die Entscheidung für eine Gebäudezertifizierung nach dem in Österreich etablierten Bewertungssystem „klimaaktiv“ des Klimaschutzministeriums (BMK) getroffen.

Neben dem bereits 2017 fertiggestellten Objekt 1 (Sanierung) werden auch die entstehenden Neubauten (Objekte 7 + 8) im Standard klimaaktiv GOLD errichtet. Alle anderen Bestandssanierungen werden zumindest die klimaaktiv-Basiskriterien erfüllen.

### **Nachhaltigkeit in Produktion und Betrieb (Umweltmanagement im ORF)**

Die Produktion von Sendungen und Beiträgen – sei es via TV, Radio oder Online – und der Betrieb der einzelnen Standorte haben Auswirkungen auf die Umwelt, die im Verantwortungsbereich des ORF liegen.

GRI-Standards: 302-4, 305-5



## Energie

Aufgrund des hohen Energiebedarfs sind die Erhöhung der Energieeffizienz und die Verwendung erneuerbarer Energien jene Umweltmaßnahmen, mit denen am ORF Campus die größten Umwelt- und Klimaschutzbeiträge geleistet werden können. Dabei hat die stetig zunehmende Digitalisierung und der damit einhergehende Technologiewandel einen wachsenden Bedarf an Netzleistung und Klimatisierung zur Folge. Trotz des vermehrten Bedarfs an Energie ist es dem ORF in den letzten Jahren gelungen, seinen Verbrauch weitgehend konstant zu halten. Dies gelang unter anderem durch die Umsetzung von Energiesparmaßnahmen wie der Optimierung der Betriebszeiten von Klimaanlage, dem sukzessiven Austausch der Leuchtmittel durch energiesparende Leuchten oder der Reduktion von Luft- und Wassermengen bei der Kühlung.

Die mittel- bis langfristigen Energieeinsparungen werden sich nach Abschluss der Sanierungs- und Bautätigkeiten am ORF Campus zeigen. Nach 2015 wurde beim ORF auch 2019 wieder an allen Standorten ein Energie-Audit gemäß dem Energieeffizienzgesetz gemacht, um die großen Energieverbräuche zu analysieren und

Möglichkeiten und Maßnahmen für Einsparungen zu identifizieren.

## Betriebliches Mobilitätsmanagement

Im Zuge der Neugestaltung und Sanierung des ORF Zentrums ist das Mobilitätsmanagement ein wesentliches Thema. Durch die Zusammenlegung der Wiener ORF Standorte im ORF Campus stellt das Mobilitätsverhalten der Belegschaft eine besondere Herausforderung dar. Aus diesem Grund hat der ORF, gemeinsam mit der TU Wien, Institut für Verkehrswissenschaften, Forschungsbereich für Verkehrsplanung und Verkehrstechnik ein neues Konzept zum betrieblichen Mobilitätsmanagement ausgearbeitet, welches im Juni 2019 in Kraft getreten ist.

Als Zielsetzung wurde die schrittweise Reduktion des PKW-Verkehrs für die Anreise zum bzw. die Abreise vom Arbeitsplatz definiert: Bis 2025 sollen maximal 50 % mit dem privaten Auto anreisen, die Mehrheit der Wege soll im Umweltverbund (Rad-, Fuß-, öffentlicher Verkehr) erfolgen. Dies soll durch die Vergabe eines Jobtickets und durch Kriterien für Stellplätze erreicht werden.

GRI-Standards: 302-4, 305-5

## Elektromobilität

Im ersten Halbjahr 2020 wurden E-Tankstellen am ORF Campus, im ORF Funkhaus und im Logistikzentrum Liesing installiert, die für den ORF Fuhrpark, für Mitarbeiter/innen und für Gäste zur Verfügung stehen.

Künftig sollen auch alle Landesstudios mit E-Tankstellen ausgestattet werden

Zudem wird der ORF Fuhrpark sukzessive um E-Autos erweitert bzw. auscheidende Fahrzeuge werden durch E-Autos ersetzt.

## Abfallwirtschaft

Der verantwortungsvolle und effiziente Umgang mit Ressourcen stellt ein klar definiertes Unternehmensziel des ORF dar.

Zur Umsetzung der getrennten Sammlung wurden vom ORF entsprechende, neue Abfallbehälter beschafft, die sukzessive am gesamten Standort eingesetzt werden. Durch diese Vorgehensweise konnten die Restmüllmengen bereits halbiert werden. Die Maßnahmen betreffend Abfallwirtschaft werden auch in den Landesstudios fortgeführt.

## Nachhaltige Beschaffung

Der ORF als öffentlich-rechtliche Medienanstalt ist sich seiner Verantwortung als großer Einkäufer bewusst und will im Rahmen seiner Beschaffung Akzente für nachhaltige und umweltfreundliche Produkte setzen. Zudem basiert die Beschaffung des ORF auch auf den Geboten Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit. Durch seine Orientierung an Nachhaltigkeitskriterien bekennt sich der ORF zum Bestbieterprinzip (statt Billigstbieterprinzip).

GRI-Standards: 102-9



## Weitere Umweltinitiativen des ORF

### → Lebensmittel / Kantine

Mit dem Kantinenbetreiber am ORF Campus wurden bereits mehrere Initiativen zur verstärkten Ökologisierung des Kantinenbetriebs umgesetzt. Mit der Inbetriebnahme der neuen bzw. sanierten Kantine im kommenden Jahr soll die ORF Kantine mit dem Umweltzeichen „Gemeinschaftsverpflegung“ zertifiziert werden.

### → Mehrweg statt Einweg

Im Zuge des MUTTER ERDE Schwerpunkts 2020 wurde gemeinsam mit dem Kantinenbetreiber das Einweggeschirr aus dem täglichen Gebrauch der Kantine am ORF Campus entfernt. Zur Essensmitnahme steht nun eigenes Mehrweg-ToGo Geschirr zur Verfügung.

### → Ö1 Kleiderkreisel im ORF Funkhaus

Im Februar 2020 fand der erste Ö1 Kleiderkreisel statt. Die Produktion von Kleidung trägt stark zum weltweiten

Ausstoß vom klimaschädlichen CO<sub>2</sub>, zur Umweltverschmutzung und zu prekären Arbeitsverhältnissen bei. Je höher der Kleiderkonsum, desto größer werden diese Probleme.

Der „Ö1 Kleiderkreisel“ bietet eine Alternative - Kleidung vorbeibringen, sich selbst welche aussuchen – und so die eigene Garderobe ganz ohne Ressourcenverbrauch erneuern.

Das Interesse und der Andrang waren von Anfang an enorm. Ob außergewöhnliche Einzelstücke, stilvolle Abendkleidung, Konzertblusen oder Sakkos für das Büro – die Auswahl war vielfältig. Eine Fortsetzung des Ö1 Kleiderkreisels durch das Ö1 Marketing Team ist geplant.

### → Umweltzeichen Green Producing

Drei Landesstudios konnten bisher eigene Produktionen zertifizieren und wurden dadurch Lizenznehmer des österreichischen Umweltzeichens.

Als Best Practice-Beispiel wurde im ORF Salzburg erstmals eine tägliche Nachrichtensendung mit „Salzburg

Heute“ mit dem Umweltzeichen ausgezeichnet.

Der ORF bekennt sich dazu, in all seinen Bereichen im Kerngeschäft, Green Producing Maßnahmen umzusetzen. Der ORF wurde in die Überarbeitung der Umweltzeichenrichtlinie Green Producing abermals miteinbezogen.

GRI-Standards: 302-5, 305-5

### → Bio-Honig vom ORF Zentrum

Gemeinsam mit der zertifizierten Bio-Imkerei „Summerei“ wurden im Frühjahr 2017 erstmals Bienenstöcke am ORF Zentrum angesiedelt.

Im Jahr 2019 produzierten 12 Bienenvölker bereits 390 kg Bio-Honig, der unter anderem an die Abonnent/inn/en der ORF Nachlese geschickt wurde. Damit die Bienen am ORF Campus genügend Futter finden, setzten die ORF Gärtner/innen vermehrt auf bienenfreundliche Bepflanzung.



# MEDIENSTANDORT UND PRODUKTION



## UMWELTKENNZAHLEN ORF-ZENTRUM 2017–2019

	Einheit	2017	2018	2019	
<b>Energie</b>					
Strom	MWh	25.364	24.432	23.921	
Fernwärme	MWh	18.553	16.964	15.630	
Solar (Eigenproduktion Wärme)	MWh	67	72	67	
<b>Wasser</b>					
Wasserverbrauch	Nutzwasser	m <sup>3</sup>	47.769	54.252	47.437
	Trinkwasser	m <sup>3</sup>	28.814	20.777	18.265
Abwasser		m <sup>3</sup>	19.979	17.217	16.885
<b>Mobilität</b>					
Fuhrpark	Benzin	l	2.782	3.567	3.728
	Diesel	l	88.167	84.985	86.845
<b>Abfall</b>					
Restmüll		t	144,68	92,76	146,58
Papier/Karton		t	141,81	104,68	129,7
Altholz		t	2,58	0,00	6,08
Garten und Parkabfälle		t	9,33	10,75	8,16
Metall		t	2,23	0,00	77,87
gefährliche Abfälle		t	7,16	2,86	2,28
Elektroschrott		t	7,19	1,48	75,24
Sperrmüll		t	82,27	104,98	350,12
Gesamt		t	397,24	317,51	796,03

GRI-Standards: 302-1, 302-2, 303-3, 306-1, 306-2

## CO<sub>2</sub>-FUSSABDRUCK ORF 2019

	Tonnen CO <sub>2</sub>	Prozent
<b>Scope 1</b> (direkte Emissionen)		
Fuhrpark	287,14	2,36 %
<b>Summe Scope 1</b>	<b>287,14</b>	<b>2,36 %</b>
<b>Scope 2</b> (indirekte Emissionen aus dem Unternehmen)		
Strom	8.860,82	72,89 %
Fernwärme	2.844,66	23,40 %
<b>Summe Scope 2</b>	<b>11.705,48</b>	<b>96,30 %</b>
<b>Scope 3</b> (indirekte Emissionen aus dem Unternehmensprozess)		
Wasserverbrauch	12,35	0,10 %
Abfall	150,75	1,24 %
<b>Summe Scope 3</b>	<b>163,10</b>	<b>1,34 %</b>
<b>Summe Scope 1–3</b>	<b>8.754,90</b>	<b>100 %</b>

GRI-Standards: 305-1, 305-2, 305-3, 305-4

## Umweltkennzahlen und CO<sub>2</sub>-Fußabdruck

Folgende Tabelle mit den wichtigsten Umweltzahlen:

Aufgrund der derzeit laufenden Sanierungsarbeiten und der damit verbundenen Unregelmäßigkeiten können aus den Datenreihen der letzten Jahre nur bedingt Rückschlüsse gezogen werden. Die im Jahr 2019 gestiegenen Abfallzahlen lassen sich auf Umbau- und Räumungstätigkeiten zurückführen.

## CO<sub>2</sub>-Bilanz

Berechnung des CO<sub>2</sub>-Fußabdruckes auf Basis der vorliegenden Umweltkennzahlen:

Zukünftig soll im Rahmen der geplanten neuen Klima- und Energiestrategie die Dokumentation der CO<sub>2</sub>-Emissionen auf den gesamten ORF Konzern ausgeweitet werden und es sollen konkrete Reduktionsziele formuliert werden.

## Umweltkennzahlen ORF Landesstudios 2017–2019

Die ORF Landesstudios sind mit den „Bundesland heute“-Ausgaben, den Regionalradios und ihren Online-Angeboten die Heimatsender aller Bundesländer. Durch diese regionale Berichterstattung und der Präsenz vor Ort erfüllen die ORF Landesstudios wichtige Nachhaltigkeitsaspekte.

Die Landesstudios sind in das konzernweite Nachhaltigkeitsmanagement miteinbezogen und relevante Umweltkennzahlen werden einheitlich erhoben.

		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.082	1.076	1.131	MWh
	<b>PV<sup>1</sup></b>	28	k.A.	k.A.	MWh
	<b>Fernwärme</b>	566	603	679	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	2.087	1.400	1.311	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	15.126	9.809	14.836	l



		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.057	1.078	1.096	MWh
	<b>Bio-Fernwärme</b>	0	122	456	MWh
	<b>Gas</b>	463	140	0	MWh
	<b>Heizöl (Backup)</b>	0,1	129	0	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	1.071	930	1.131	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	10.419	9.313	10.747	l



		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.288	1.325	1.312	MWh
	<b>Öl</b>	0,1	0,1	0,2	MWh
	<b>Gas</b>	1.214	956	952	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	1.034	1.156	1.105	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	24.441	25.577	20.098	l



GRI-Standards: 302-1, 302-2, 303-3

<sup>1</sup> (A) = Abluft, (KW) = Kaltwasser, PV = Photovoltaik (Eigenproduktion)

		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.005	1.040	1.019	MWh
	<b>PV<sup>1</sup></b>	24	25	24	MWh
	<b>Fernwärme</b>	473	437	466	MWh
	<b>Wärmepumpe (KW)<sup>1</sup></b>	286	264	284	MWh
	<b>Wärmepumpe (A)<sup>1</sup></b>	178	161	208	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	2.600	2.786	2.428	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	3.490	3.165	1.648	l



		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.106	1.045	1.051	MWh
	<b>Fernwärme</b>	321	305	266	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	1.246	1.088	1.197	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	18.045	20.758	20.945	l



		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	3.682	3.700	3.653	MWh
	<b>Fernwärme</b>	4.794	3.855	4.052	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	17.631	17.186	16.624	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	14.860	13.708	10.779	l

		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.154	1.142	1.157	MWh
	<b>PV<sup>1</sup></b>	24	29	30	MWh
	<b>Gas</b>	688	582	481	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	2.282	2.957	2.308	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	16.432	16.768	18.506	l



		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.279	1.240	1.271	MWh
	<b>Fernwärme</b>	348	347	276	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	1.717	1.694	1.766	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	15.804	16.584	15.236	l

		2017	2018	2019	
<b>Energie</b>	<b>Strom</b>	1.085	1.391	1.068	MWh
	<b>Fernwärme</b>	695	717	750	MWh
<b>Wasser</b>	<b>Verbrauch</b>	1.704	1.420	971	m <sup>3</sup>
<b>Mobilität – Fuhrpark</b>	<b>Verbrauch Treibstoff</b>	1.617	1.759	1.939	l

# ORF ALS ARBEITGEBER



# ORF ALS ARBEITGEBER

An allen Standorten des ORF sind über 3.000 Mitarbeiter/innen für einen reibungslosen Sendungsablauf, hohe Qualität der Inhalte, objektive Berichterstattung und für ein umfassendes Informations- und Unterhaltungsangebot verantwortlich. Dem ORF ist es wichtig, ein attraktives Arbeitsumfeld, faire Bezahlung, interessante Tätigkeiten, ein gutes Betriebs-

klima, Vergütungsmodelle und ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten zu etablieren. Im Jahr 2019 sorgten 3.218 Mitarbeiter/innen für einen einwandfreien Ablauf. Davon waren 1.459 weiblich, was einem Frauenanteil von rund 45 Prozent entspricht.

GRI-Standards: 102-8, 401-1, 401-3, 405-1

ORF PERSONALKENNZAHLEN*			
Personal / Kategorie	Stichtag/Bezugsjahr		
	31.12.2017 bzw. 2017	31.12.2018 bzw. 2018	31.12.2019 bzw. 2019
Personalstand in Köpfen gesamt	3.335	3.297	3.218
davon Aushilfen	110	111	82
Männer	1.848	1.806	1.759
Frauen	1.487	1.491	1.459
Anzahl MA Alter bis inkl. 29	130	130	112
Anzahl MA Alter 30 bis 50	1.954	1.841	1.571
Anzahl MA Alter 50 Plus	1.251	1.326	1.535
Anzahl MA in TZ	1.066	1.162	1.180
davon Männer	322	377	399
davon Frauen	744	785	781
Eintritte	80	109	85
Austritte	137	138	149
MA in Elternkarenz	118	127	94
davon Männer	23	32	21
davon Frauen	95	95	73
Rückkehr nach Elternkarenz	118	126	94

\*die Personalkennzahlen enthalten alle Angestellten des ORF ohne Tochtergesellschaften und ohne freie Mitarbeiter/innen

## Aus- und Weiterbildung im ORF

Für den ORF ist Weiterbildung ein wichtiger Faktor zum Erfolg, um den ständig wechselnden Anforderungen zu entsprechen. Das Schulungsangebot wurde 2020 aufgrund der Covid 19-Pandemie angepasst und vorwiegend in Online Kursen angeboten.

Qualität ist eine wesentliche Grundlage für das nachhaltige Vertrauen in den öffentlich-rechtlichen Journalismus. Voraussetzung dafür sind neben einer soliden journalistischen Grundausbildung die ständige Weiterbildung und die kritische Reflexion des eigenen Handelns. Die Schulungsabteilung des ORF schafft den Rahmen und die Grundlagen dafür. Neben den Schulungen und Trainings werden auch laufend Schwerpunkte zu Nachhaltigkeitsthemen wie Klima und Klimaschutz, Barrierefreiheit, Genderkompetenz oder Diversität gesetzt.

### ORF Klimadialog

„1,5° GRAD GLOBALE ERWÄRMUNG – Status quo, Szenarien Lösungen“. Unter diesem Motto wurde im November 2019 der ORF Klimadialog für ORF Mitarbeiter/innen aus der Taufe gehoben.

Mit dem ORF Klimadialog werden wissenschaftliche Expertise und Information zum Thema Klimakrise für die redaktionelle Arbeit vermittelt. Es sind Vorträge und Intensivgespräche über den Status quo, Szenarien und Lösungsmöglichkeiten zu den Themen Klima und Globale Erwärmung und den damit einhergehenden Auswirkungen auf Gesellschaft, Wirtschaft, Natur und Wetter. Gemeinsam mit fachkundigen Redaktionen und Journalist/inn/en des Hauses tragen Wissenschaftler/innen und Expert/inn/en vor. Fragen und Antworten am Ende der Veranstaltung ermöglichen

## SCHULUNGEN IM ORF 2019

Thema	Seminare	Teilnahmen
Journalistische Weiterbildung	430	1.761
Multimediales Arbeiten	19	205
Technik	156	757
Sprechtraining	206	709
EDV-Administration	22	115
EDV-Anwendungen	186	1.421
Führungskräftetraining	83	472
Methodenorientiertes Training	89	329
Fremdsprachen	11	37
Frauenförderung	23	266
Sicherheit	32	230
Administration	33	106

GRI-Standards: 404-2

einen Austausch und Dialog.

Die Schulungsabteilung des ORF unterstützt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter den hohen Qualitätsansprüchen des Unternehmens gerecht zu werden. Mit diesem Angebot werden kompakt und pointiert durch externe Expertise das interne Knowhow ausgebaut und Fachleute und Auskunftspersonen zum Thema sichtbar gemacht.



## Chancengleichheit von Mann und Frau

Das Unternehmen hat das Ziel, den Frauenanteil in Führungspositionen zu steigern und gleichzeitig eine integrative Unternehmenskultur zu entwickeln und zu leben. Eine Vielzahl von nachhaltigen Maßnahmen und Programmen soll stereotype Denkweisen aufbrechen, um die tatsächliche Gleichstellung auf allen Ebenen und in allen Bereichen des Unternehmens zu erlangen.

Der neue Gleichstellungsplan 2020-2021 soll Führungskräfte anleiten, die Gleichstellung in ihrem Bereich voranzutreiben. Der Schwerpunkt liegt in der detaillierten Beschreibung der entsprechenden Methoden und Instrumente, gegliedert in die Themenblöcke „Personal“, „Programm“ und „Unternehmenskultur“. Diese neue praxisorientierte Ausformung des Gleichstellungsplans ist deshalb wichtig, weil Gleichstellung Führungsaufgabe ist. Gleichstellungsbeauftragte und Gleichstellungskommission unterstützen und überprüfen den Veränderungsprozess.

Ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis stellt nicht nur einen moralischen, sondern auch einen nachvollziehbaren und messbaren Mehrwert dar. Werden Frauen und Männer gleichermaßen in einem Unternehmen gefördert, steigt die Zufriedenheit der Mitarbeiter/innen. Gemischte Teams finden durch unterschiedliche Herangehensweisen zu konstruktiveren Lösungen und machen dadurch besseres Programm. Schließlich steigert der ORF dadurch seinen Erfolg und spricht mit seinen Programmen ein breiteres Publikum an.

Der ORF gewährleistet die sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter in all seinen Produkten: in allen Radio- und Fernsehsendungen, im ORF TELETEXT, auf den ORF

STRUKTURELLE REPRÄSENTANZ VON FRAUEN IN DIREKTIONEN					
Gleichstellungsbereich/Direktion	Anzahl 2019			Frauenanteil	
	Männer	Frauen	Gesamt	2019	2018
<b>Programm</b>	555	679	1.234	55,0%	54,7%
Programmdirektion	285	397	682	58,2%	57,4%
Hörfunkdirektion	270	282	552	51,1%	51,3%
<b>Administration &amp; Technik</b>	829	402	1.231	32,7%	32,1%
Generaldirektion	149	131	280	46,8%	61,3%
Kaufmännische Direktion	79	152	231	65,8%	64,7%
Technische Direktion	601	119	720	16,5%	16,7%
<b>Landesstudios</b>	485	429	914	46,9%	46,6%
LS-Burgenland	52	58	110	52,7%	52,7%
LS-Kärnten	60	47	107	43,9%	45,5%
LS-Niederösterreich	53	51	104	49,0%	50,0%
LS-Oberösterreich	59	41	100	41,0%	39,2%
LS-Salzburg	52	49	101	48,5%	49,0%
LS-Steiermark	60	42	102	41,2%	41,3%
LS-Tirol	55	46	101	45,5%	43,4%
LS-Vorarlberg	54	50	104	48,1%	47,3%
LS-Wien	40	45	85	52,9%	51,1%
<b>ORF gesamt</b>	<b>1.869</b>	<b>1.510</b>	<b>3.379</b>	<b>44,7%</b>	<b>44,2%</b>

GRI-Standards: 405-1

REPRÄSENTANZ DER GESCHLECHTER BEI ELTERNKARENZEN							
Direktion/Bereich	Anzahl von Karenzen			Anteil 2019		Anteil 2018	
	Männer	Frauen	Gesamt	Frauen	Männer	Frauen	Männer
Programmdirektion	2	19	21	90,5%	9,5%	70,0%	30,0%
Hörfunkdirektion	6	16	22	72,7%	27,3%	80,0%	20,0%
Generaldirektion	1	11	12	91,7%	8,3%	92,9%	7,1%
Kaufmännische Direktion	3	5	8	62,5%	37,5%	66,7%	33,3%
Technische Direktion	6	7	13	53,8%	46,2%	50,0%	50,0%
Landesstudios	8	27	35	77,1%	22,9%	83,8%	16,2%
<b>ORF Gesamt</b>	<b>26</b>	<b>85</b>	<b>111</b>	<b>76,6%</b>	<b>23,4%</b>	<b>76,2%</b>	<b>23,8%</b>

GRI-Standards: 401-3

Websites und auf den Social-Media-Kanälen. Der ORF Leitfaden „Gender und Sprache“ bietet Vorschläge zur Umsetzung und Anwendung.

Die Vielfalt der Gesellschaft in allen Programmen abzubilden, ist eine der Kernaufgaben eines öffentlich-rechtlichen Senders. Frauen und

Männer gleichermaßen sichtbar zu machen und explizit zu nennen, schafft darüber hinaus mehr Identifikation beim Publikum.

Die in diesem Jahr gestartete 50:50 ORF Challenge ist die erste große kollektive Aktion, um den Frauenanteil in den ORF Formaten zu erhöhen.

# ORF ALS ARBEITGEBER



Die vom Generaldirektor und den Gleichstellungsbeauftragten initiierte Challenge soll ORF Programmacher/innen inspirieren und dabei unterstützen, wenn sie sich dazu entschließen, ein Jahr lang freiwillig den Anteil von Frauen und Männern in ihren Sendungen selbst zu messen und als Ziel 50:50 verfolgen.

Ein ausgewogenes Programm, das alle Teile der Gesellschaft anspricht und miteinschließt, eine Unternehmenskultur, die nicht in alten Mustern verhaftet bleibt, sondern offen und wertschätzend agiert, und ein Team, das Gleichstellung lebt – ist nachhaltig zukunftsweisend.

### Aktive Gleichstellung

Im gesamten Unternehmen konnte der Frauenanteil ausgehend von 42,2 % im Jahr 2010 auf 44,7 % im Jahr 2019 gesteigert werden. Ziel ist die Erreichung der gesetzlich festgeschriebenen Quote von 45 %. Im Bereich der Führungspositionen ist die Repräsentanz von Frauen trotz einer leichten Steigerung im letzten Jahr mit 33,4 % noch immer deutlich zu niedrig. Im Jahr 2010 betrug dieser Wert noch 25,7 %.

### Good Practice Beispiele Gleichstellung 2019:

→ Landesstudio Wien: Kein Gender Pay Gap. Der erste und bisher einzige Bereich im ORF, der de facto keine Gehaltsschere aufweist.

→ Innerhalb der Hörfunkdirektion ist die HD1 mit 47,1 % weiblichen Führungskräften Vorreiterin.

→ In den 50 Jahren seit Gründung des ORF Radio-Symphonieorchesters ist mit Marin Alsop erstmalig eine Frau Chefdirigentin.

→ ORF Info: Zwanzig Moderator/innen beteiligen sich am Projekt „Gendergerechte Sprache in den Infosendungen“.

→ In der Hörfunkdirektion startete 2019 eine Initiative zum Monitoring der Nachrichtenformate von Ö1, Hitradio Ö3, Regionalradios und Radio FM4 hinsichtlich gendergerechter Sprache.

→ Musikerinnen on Air am Weltfrauentag im Radio FM4.

→ Dokumentationen über Frauen in der Geschichte standen wiederholt im Fokus des „Universum History“-Formats.

GRI-Standards: 405-2

## Gesundheitsförderung im ORF

Der ORF bietet gemeinsam mit dem ORF Zentralbetriebsrat die „Arbeitsgruppe Gesundheitsvorsorge“ an, die ein umfangreiches Angebot an gesundheitsfördernden Maßnahmen erarbeitet hat. Das Programm ist vielfältig, so stehen den Mitarbeiter/innen Seminare zur Stress- und Burnout-Prophylaxe, zu Ergonomie am Arbeitsplatz und attraktive Sport- und Fitnessangebote bis hin zur Akut-Therapie bei Burn-out zur Verfügung. Darüber hinaus kann eine jährliche Gesundenuntersuchung von jedem/jeder Mitarbeiter/in in Anspruch genommen werden.

Eine wichtige Maßnahme, vor allem in einer aktuellen Krisensituation, stellt die Zusammenarbeit des ORF mit dem Notfallpsychologischen Dienst dar.

GRI-Standards: 401-2, 403-6



# GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT



## Humanitarian Broadcasting

Mit der jährlichen „Licht ins Dunkel“-Kampagne sowie anlassbezogenen Aktionen von „Nachbar in Not“ und seit 2020 „Österreich hilft Österreich“ besitzt der ORF Sozialmarken, deren Durchführung als Teil des öffentlich-rechtlichen Auftrags anzusehen ist, um Menschen mit Behinderungen, in schwierigen sozialen Verhältnissen, in Katastrophen- oder Krisenfällen und humanitären Notlagen zu unterstützen.

Die Corona-Pandemie stellt an das Jahr 2020 neue, bisher noch nie dagewesene Herausforderungen und bringt auch wirtschaftliche, emotionale, soziale und gesellschaftliche Folgen mit sich. Aus diesem Grund initiierten der ORF und sechs große, österreichische Hilfsorganisationen – Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Samariterbund und Volkshilfe, im August 2020 die gemeinsame Kampagne „Österreich hilft Österreich“, die vor allem jenen Menschen helfen möchte, die von der Krise besonders hart getroffen wurden.

Auch anderen wohltätigen Organisationen stellt der ORF kostenfrei Sendezeit in all seinen Medien zur Verfügung.

## „Ziemlich bestes Team“ – „konkret“-Porträtserie über Jugendliche mit Behinderung bei der Arbeitssuche geht in die zweite Runde

Im November 2019 startet im ORF 2 - Magazin „konkret“ die zweite Staffel der Porträtserie „Ziemlich bestes Team“. Diese stellt arbeitslose Menschen mit Behinderung in den Mittelpunkt, die eine Aufgabe bzw. einen Beruf finden wollen.

In einer „konkret“-Spezialausgabe im Dezember 2019 lässt Ernst Schwarz die Erfolge, aber auch die Rückschläge der jungen Menschen auf der Suche nach Arbeit Revue passieren.

## Inklusive Lehrredaktion

Die Inklusive Lehrredaktion wurde im Jahr 2019 in den ORF integriert und besteht aus sechs Menschen mit Lernbehinderungen, die täglich Nachrichten in einfacher Sprache produzieren. Das vom Fonds Soziales Wien unterstützte Projekt dient als Berufsvorbereitungsprogramm und ist auf drei Jahre ausgelegt. Bewusst will der Verein Jugend am Werk gemeinsam mit den Trägerorganisationen darauf hinarbeiten, dass die Absolventen der Lehrredaktion in der Lage sind, in einer Redaktion einen Job zu finden.

GRI-Standards: 102-12



**ORF**  
**NACHBAR**  
**IN NOT**  
**KATASTROPHE**  
**IN IDLIB**  
NACHBARINNOT.ORF.AT  
ORF TELETEXT SEITE 681  
SPENDENKONTO:  
AT05 2011 1400 4004 4000

PHILIPPE DESMAZES/AFP/picturedesk.com

## NACHBAR IN NOT

NACHBAR IN NOT gilt als die rot-weiß-rote, humanitäre Visitenkarte Österreichs im Ausland. Im Jahr 1992 wurde NACHBAR IN NOT als eine gemeinsame Hilfsaktion von ORF, Caritas und Rotes Kreuz für die vom Bürgerkrieg betroffenen Menschen im auseinanderfallenden Jugoslawien gestartet. Insgesamt 125 Millionen Euro wurden damals innerhalb von 10 Jahren für die Jugoslawienhilfe gespendet.

Im April 2003, nachdem die Marke nach Beendigung des Jugoslawienkrieges ruhte, wurde NACHBAR IN NOT in eine Stiftung mit internationalem Aktionsradius umgewandelt. Neben den Stiftern Caritas und Rotes Kreuz arbeiten unter dem Dach von NACHBAR IN NOT heute die großen, österreichischen Hilfsorganisationen

CARE, Diakonie, Hilfswerk, Malteser Hospitaldienst, Samariterbund und Volkshilfe zusammen.

Der ORF als Mitbegründer und nationaler Medienpartner der Hilfsaktion unterstützt die einzigartige Initiative in allen Medien – Fernsehen, Radio, ORF.at, TELETEXT sowie in allen Landesstudios.

NACHBAR IN NOT war seit dem Jugoslawienkrieg bisher insgesamt 15 mal in Krisengebieten und bei humanitären Katastrophen weltweit tätig. Insgesamt wurden in den letzten 28 Jahren 240,9 Millionen Euro gespendet.

Die jüngste Hilfsaktion wurde am 6. August 2020 ins Leben gerufen, nachdem am 4. August enorme Explosionen im Hafen von Beirut die Hauptstadt des Libanon erschüttert haben. ORF und NACHBAR IN NOT haben

schnell reagiert und eine gemeinsame Hilfsaktion gestartet, wobei innerhalb weniger Wochen mehr als 1,3 Millionen Euro gespendet wurden.

## LICHT INS DUNKEL

Der Verein „Licht ins Dunkel“ unterstützt Menschen mit Behinderungen sowie in sozialen Notlagen, insbesondere Kinder und deren Familien in Österreich. Über den „Licht ins Dunkel“-Soforthilfefonds wurde im Aktionsjahr 2019/2020 13.800 Kindern und deren Familien geholfen, inklusive der Katastrophenhilfe für Unwetter und Hochwasser in Kärnten. Darüber hinaus förderte „Licht ins Dunkel“ 389 Projekte aus der Sozial- und Behindertenhilfe in allen Bundesländern.

Der ORF trägt mit einer umfangreichen Spotkampagne sowie vielfältigen

Programmangeboten in allen Medien und Landesstudios dazu bei, Spenden zu sammeln. „Licht ins Dunkel“ wurde 2019 vom ORF zum 47. Mal durchgeführt. Zahlreiche Sendungen und Aktionen innerhalb des ORF unterstützen die Initiative „Licht ins Dunkel“. Im Geschäftsjahr 2019/2020 wurden insgesamt 16,9 Millionen Euro gespendet.

### ÖSTERREICH HILFT ÖSTERREICH

Der ORF bündelte gemeinsam mit sechs großen, österreichischen Hilfsorganisationen – Caritas, Diakonie, Hilfswerk, Rotes Kreuz, Samariterbund und Volkshilfe bundesweit alle Kräfte für lösungsorientierte Corona-Hilfen.

Die ORF-Aktionen „Licht ins Dunkel“ und „Nachbar in Not“ beweisen es seit Jahrzehnten: Österreich ist solidarisch. Doch erstmals steht Österreich – und die Welt – vor neuen Herausforderungen, die die Corona-Pandemie mit sich bringt. Denn die Krise trifft nicht nur jene, die eine Virusinfektion erleiden, sondern auch jene, die die wirtschaftlichen, emotionalen, sozialen und gesellschaftlichen Folgen der Corona-Krise besonders hart zu spüren bekommen. Deshalb startete der ORF gemeinsam mit österreichischen Hilfsorganisationen die Initiative „Österreich hilft Österreich“.

Die Hilfsaktion wurde im August 2020 vorgestellt.

Unter dem Motto „Helfen wir helfen“ sollen gemeinsam alle Kräfte des Landes mobilisiert werden, um die Corona-Krise bestmöglich zu meistern. Der ORF startete mit „Österreich hilft Österreich“ seine dritte nationale Hilfsmarke und möchte damit einerseits Bewusstsein schaffen und andererseits die Hilfe für jene Organisationen sichern, die vor Ort und direkt helfen – jetzt in der Corona-Krise, aber auch in künftigen inländischen Krisen- und Katastrophenzeiten.

GRI-Standards: 102-12



## Barrierefreiheit

### ORF Gehörlosen – Untertitelung

Der Ausbau der Barrierefreiheit in seinen Programmen ist dem ORF ein wichtiges Anliegen. 2019 wurden in ORF 1 und ORF 2 insgesamt 12.396 Sendestunden (2018: 12.064) untertitelt, das entspricht einer Untertitelungsquote von 70,75 % (2018: 68,86 %) aller in ORF 1 und ORF 2 ausgestrahlten Sendungen. Monatlich wurden 2019 rund 1.033 Stunden über die ORF TELETEXT-Seite 777 mit Untertiteln ausgestrahlt (2018: 1.005 Stunden). ORF III erreichte eine Untertitelquote von 31,47% (2018: 32,67 %), damit wurden durchschnittlich 230 Stunden pro Monat auf ORF III mit Untertiteln ausgestrahlt (2018: 240 Stunden).

Die Barrierefreiheit der Wintersport-Übertragungen hat im ORF bereits Tradition. So konnte das ORF Publikum auch die 45. alpine Ski-WM umfassend barrierefrei in ORF 1 miterleben.

Von der 52. nordischen Ski-Weltmeisterschaft wurden alle Bewerbe in der nordischen Kombination und im Skispringen im ORF TELETEXT untertitelt.

Darüber hinaus strahlte der ORF auch die Zusammenfassungen und Highlights von der IPC-Behinderten-Ski-WM in Slowenien und Italien jeweils am Vormittag bzw. zur Mittagszeit in ORF 1 mit Untertiteln aus.

Am 30. August 2019 startete der ORF den umfangreichen Zeitgeschichteschwerpunkt „80 Jahre Beginn Zweiter Weltkrieg“ mit zahlreichen Neuproduktionen, Sondersendungen, Spezialausgaben und Livediskussionen. In ORF 2 wurden alle Sendungen des Weltkriegsschwerpunktes barrierefrei mit Untertiteln für das gehörlose und hörbeeinträchtigte Publikum ausgestrahlt. Im September 2019 folgten zwei von Tarek Leitner präsentierte „Menschen & Mächte Spezial“-Sendungen, live aus dem ORF Newsroom, mit Fokus auf die



Ereignisse in den Bundesländern bzw. auf den Krieg in Europa und der Sowjetunion sowie die USA, die ebenfalls untertitelt und zusätzlich in ORF 2 Europe live in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt wurden. Der Dokumentationszweiteiler „Die Kriegsjahre in Österreich“, zu sehen im September 2019, wurde ebenfalls mit Untertiteln ausgestrahlt.

Neuerungen 2019 betreffen die von Martin Thür moderierte Sendung „ZIB 2 am Sonntag“, die seit Jänner 2019 – wie bereits die tägliche „ZIB 2“ und alle anderen ZIB-Sendungen –, für das hörbeeinträchtigte Publikum mit Untertiteln ausgestrahlt wird sowie das Magazin „Bürgeranwalt“ mit Peter Resetarits, das seit Jänner 2019 für das gehörlose und hörbeeinträchtigte Publikum im Programm ORF 2 Europe auch in die Österreichische Gebärdensprache übersetzt wird.

Rund 40 % des Gesamtangebotes auf der Onlineplattform TVThek.ORF.at, auf der mehr als 220 unterschiedliche Sendungen auf Abruf zur Verfügung stehen, wurden 2019 barrierefrei, also mit Untertiteln, Audiokommentar oder in Österreichischer Gebärdensprache angeboten. Als Besonderheit bietet die ORF TVThek außerdem für einige Sendungen („ZIB 9“, „Zeit im Bild“ um 19.30 Uhr, „ZiB 2“, „ZIB Flash“, „ZiB Nacht“, „IM ZENTRUM“, „Pressestunde“, „Hohes Haus“) Transkripte an.

### **Audiodeskription für blinde und sehbehinderte Menschen**

Seit 2004 bietet der ORF ein spezielles Service für sehbeeinträchtigte und blinde Menschen an. Ein Teil des ORF TV-Programms, vor allem des Spiel- und Fernsehfilmangebots und der Sportübertragungen, wird in „Hörversion“ ausgestrahlt, denn sehbeeinträchtigte oder blinde Menschen haben oftmals Schwierigkeiten, der Handlung von Produktionen mit dramaturgisch bedeutender Bildsprache zu folgen.

Insgesamt sendete der ORF 2019 knapp 1.436 Programmstunden mit speziellem Kommentar für sein blindes oder sehbeeinträchtigt Publikum. Im Tageschnitt bot der ORF 2019 somit 3 Stunden 56 Minuten audiodeskrierte Programme an – also 236 Minuten täglich. Das Jahr 2019 weist somit 8,19 % an audiodeskribierten Programmen aus.

Bei der Audiodeskription legt der ORF seinen Schwerpunkt bei Spielfilmen, TV-Movies und Serien in Hörfilmfassung vor allem auf österreichische Produktionen mit heimischer Wertschöpfung. Darüber hinaus ist dem ORF die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Sehbeeinträchtigung auch bei Unterhaltungs-Highlights wie „Dancing Stars“, Programmschwerpunkten zu Politik und Zeitgeschichte sowie Sport-Events ein großes Anliegen.

### **Behindertensportmagazin „Ohne Grenzen“ in ORF SPORT +**

Das Verständnis für Menschen mit Behinderung, welcher Art auch immer, soll durch das 14-tägige „ORF SPORT +“-Behindertensport-Magazin „Ohne Grenzen“ gesteigert werden. Die abwechselnd von den Behindertensportler/innen Miriam Labus und Andreas Onea präsentierte Sendung wird barrierefrei mit Untertiteln und Audiokommentar in ORF SPORT + ausgestrahlt.

### **„HELMI“ bringt Gebärdensprache ins ORF Kinderprogramm**

Anlässlich des 40. Geburtstags von „HELMI“ ist die Sendung der Kultfigur ab dem Mai 2020 in sechs Folgen auch in österreichischer Gebärdensprache zu sehen. Das Kuratorium für Verkehrssicherheit und der ORF haben das Jubiläum der Kindersicherheitsfigur zum Anlass genommen, um gehörlosen und hörbeeinträchtigten Kindern den Zugang zu wertvollen Unfallpräventionsstipps zu erleichtern.

### **Nachrichten in einfacher Sprache**

Insbesondere in Krisenzeiten ist es äußerst wichtig, Informationen so barrierefrei wie möglich zu gestalten. Der ORF setzte daher gleich zu Beginn der Corona-Pandemie gezielte Maßnahmen für eine funktionierende Krisen-Kommunikation. Für Menschen mit Lernbehinderungen, geringen Deutschkenntnissen, Schüler/innen und ältere Menschen gibt es seit 2020 täglich auf ORF III Nachrichten in einfacher Sprache zum Thema Corona. Dieser Meldungsblock in einfacher Sprache ist in der ORF TVThek abrufbar und wird auch im Infopoint auf news.orf.at verlinkt.

Radio Wien gestaltet jeden Sonntag Meldungsböcke in einfacher Sprache, die derzeit überwiegend dem Thema Corona gewidmet sind. Diese Sendungen, sowie die Texte dazu sind über die RadioThek 7 Tage lang abrufbar.

Der ORF TELETEXT übernimmt bereits seit 2017 das Informationsservice „Top Easy“ der Austria Presse Agentur und bietet mit „Nachrichten leicht verständlich“ ein tägliches Nachrichtenangebot in einfacher Sprache. Unter dem Titel „Nachrichten leichter verständlich“ werden die gleichen tagesaktuellen Meldungen in kürzeren Sätzen und auf mehr Zeilen aufgeteilt, angeboten. Die vier bis sechs wichtigsten tagesaktuellen Meldungen werden werktags in einfacher und leicht verständlicher Sprache veröffentlicht. Sie sind in bewusst kurzen Sätzen verfasst, auf schwierige Wörter wird verzichtet bzw. werden diese in einer Ergänzung erklärt.

### **Barrierefreier ORF Campus**

Um Besucher/innen und Mitarbeiter/innen mit Behinderung den Zugang zum und den Aufenthalt im ORF Zentrum zu ermöglichen bzw. zu erleichtern, werden sowohl bestehende Gebäude nach der Renovierung als auch der Neubau barrierefrei erreichbar sein.

GRI-Standards: M4

## DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM: AUSBLICK UND ZIELE

Das in der folgenden Tabelle dargestellte Nachhaltigkeitsprogramm gibt einen Überblick über geplante Ziele und Maßnahmen.

DAS NACHHALTIGKEITSPROGRAMM DES ORF		
Themenfeld/Aspekt	Ziel/Maßnahme/Projekt	Geplante Umsetzung
<b>Nachhaltigkeitsorganisation und -management</b>		
Nachhaltigkeitsreporting	Jährliche Publikation ORF Nachhaltigkeitsbericht nach GRI Standards	nächster Bericht 2021
Nachhaltigkeit in Landesstudios	Informationsaustausch mit Landesstudios und Erfassung Nachhaltigkeitskennzahlen	laufend
Nachhaltigkeits-Ziele	Erarbeitung und Beschluss Klima- und Nachhaltigkeitsstrategie für ORF	Q1/2021
<b>Nachhaltigkeit im ORF Programm</b>		
Versorgungsauftrag und Public Value	Erfüllung des Versorgungsauftrags laut ORF Gesetz und Dokumentation öffentlich-rechtlicher Inhalte im Public Value-Report	laufend
Fortführung und Ausweitung Nachhaltigkeits-Schwerpunkte im ORF Programm	Weiterentwicklung Umweltinitiative MUTTER ERDE mit jährlichen Schwerpunkten	laufend
	Weiterentwicklung „bewusst gesund“-Initiative Schwerpunktthemen	laufend
<b>Medienstandort und Produktion</b>		
ORF Zentrum als nachhaltiges Standortprojekt für Neubau und Sanierung	klimaaktiv-Zertifizierung Gold Objekt 1 (Sanierung Denkmalschutz)	2017 (abgeschlossen)
	klimaaktiv-Zertifizierung Gold Objekte 7 und 8 (Neubau)	Planung erfolgt (2019), Fertigstellung in Plan (2022)
	Klimaaktiv-Deklaration gesamter ORF Campus bzw. Umbau	2020ff
	Ökologische Grünraumgestaltung durch Einsatz angepasster, heimischer und bienenfreundlicher Pflanzen	laufend
Beiträge zum Energie- und Klimaschutz	Ausarbeitung Klimaziele ORF (s. Klimastrategie)	Q1 2021
	Errichtung Photovoltaikanlagen auf Dächern des ORF Campus	2020ff
	LED-Beleuchtung als Standard am gesamten ORF Standort	laufend
	Umstellung Strombezug auf 100 % Strom aus erneuerbaren Energiequellen / Prüfung Umweltzeichen-Strom	ab 2020
Mobilität: Verbesserung des Modal Split	Umsetzung betriebliches Mobilitätsmanagement – Evaluierung und Konzepterstellung Landesstudios	2020 – 2021
	Laufende Umsetzung Betriebliches Mobilitätsmanagement aufgrund der Konsolidierung der Wiener Standorte	laufend
	Einrichtung von E-Tankstellen für E-Autos, E-Mopeds	2019/2020
	Errichtung von zusätzlichen Fahrradabstellplätzen	2019f
Ökologisierung ORF Fuhrpark	Einführung von Schadstoffgrenzwerten für Neuanschaffungen bei PKWs bzw. vermehrter Einsatz von Elektromobilität	laufend

<b>Themenfeld/Aspekt</b>	<b>Ziel/Maßnahme/Projekt</b>	<b>Geplante Umsetzung</b>
Nachhaltige Events und Produktionen	Anwendung und Zertifizierung von ORF Veranstaltungen mit Umweltzeichen „Green Meetings und Green Events“	2021ff
	Umweltzeichen „Green Producing“ für umweltfreundliche Film- und TV-Produktionen: ORF als Lizenznehmer, Mindeststandard für ORF Produktionen	2020ff
Ressourcenschonung und Abfallvermeidung	Umsetzung Abfallwirtschaftskonzept und einheitliches Abfalltrennsystem für ORF Konzern	laufend
Nachhaltige Beschaffung	Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei Ausschreibungen und Beschaffungsvorgängen	laufend
Lebensmittel	Einführung Umweltzeichen „Gemeinschaftsverpflegung“ neue ORF Kantine	2021
Bio-Honig vom ORF Zentrum	Umsetzung und Ausweitung von Projekt „Bio-Honig vom ORF Zentrum“	laufend
<b>ORF als Arbeitgeber</b>		
Gesundheitsförderung	Aktion/Leitfaden „bewusst gesund“	laufend
	Arbeitsgruppe Gesundheitsvorsorge	laufend
	Zusammenarbeit mit dem Notfallpsychologischen Dienst	laufend
Aus- und Weiterbildung	Umfangreiche Schulungsprogramme	laufend
	Forcieren der Weiterbildung im Programm- und Informationsbereich	laufend
Gleichstellung von Mann und Frau	Frauenförderung bereits bei Personalplanung und -entwicklung	laufend
	Erhöhung des Frauenanteils auf 45 % in unterrepräsentierten Bereichen	laufend
	Erhöhung des Frauenanteils im stark unterrepräsentierten technischen Bereich	laufend
<b>Gesellschaft</b>		
Weiterführung des humanitären Engagements	Fortsetzung der Kampagnen „Licht ins Dunkel“, NACHBAR IN NOT und „Österreich hilft Österreich“	laufend
Ausweitung der Barrierefreiheit	Aufbereitung weiterer Sendungen für gehörlose und hörbehinderte Menschen	laufend
	Ausweitung der audiodeskribierten Programmstunden für blinde und sehbehinderte Menschen	laufend
	Barrierefreier Zugang für Menschen mit Behinderungen im ORF Zentrum (Bestandsbauten und Neubau)	laufend

# GRI-INDEX NACH GRI STANDARDS – KERN-OPTION

Der Nachhaltigkeitsbericht des ORF erfüllt die GRI-Standards in der Option Kern (Version 2016 bzw. 2018 bei 303: Wasser und 403: Arbeitssicherheit/Gesundheit). Zudem werden die relevanten branchenspezifischen Standards (Medien – M) berichtet. Die Auswahl der für den ORF wesentlichen GRI-Themen erfolgte auf Basis der Ergebnisse der Wesentlichkeitsanalyse unter der Einbindung externer Stakeholder. Wenn nicht anders angegeben, beziehen sich die im GRI-Index angegebenen Seitenzahlen auf den vorliegenden Bericht.

ALLGEMEINE ANGABEN		
Code	Inhalt nach GRI Standards (Kern)	Verweis/Anmerkungen
<b>Organisationsprofil</b>		
102-1	Name der Organisation	Impressum
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	S. 13
102-3	Ort des Hauptsitzes	Impressum
102-4	Betriebsstätten	S. 14
102-5	Eigentum und Rechtsform	S. 13
102-6	Belieferte Märkte	S. 13
102-7	Größe der Organisation	S. 14
102-8	Informationen über Angestellte und andere Mitarbeiter/innen	S. 31
102-9	Lieferkette	S. 24
102-10	Signifikante Änderungen in der Organisation und ihrer Lieferkette	S. 10
102-11	Vorsorgeprinzip oder Vorsichtsmaßnahmen	S. 7, 10
102-12	Externe Initiativen	S. 9, 14, 37–39
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden	S. 14
<b>Strategie</b>		
102-14	Erklärung des höchsten Entscheidungsträgers	S. 7
<b>Ethik und Integrität</b>		
102-16	Werte, Richtlinien, Standards und Verhaltensnormen	S. 15
<b>Führung</b>		
102-18	Führungsstruktur	S. 13
<b>Einbeziehung von Stakeholdern</b>		
102-40	Liste der Stakeholder-Gruppen	S. 15–16
102-41	Tarifverhandlungsvereinbarungen	100 Prozent der ORF-Angestellten unterliegen Kollektivvertragsvereinbarungen
102-42	Ermittlung und Auswahl von Stakeholdern	S. 15
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	S. 15
102-44	Wichtige Themen und hervorgebrachte Anliegen	S. 10
<b>Vorgehensweise bei der Berichterstattung</b>		
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	S. 14
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	S. 10
102-47	Liste der wesentlichen Themen	S. 10
102-48	Neudarstellung von Informationen	S. 10
102-49	Änderung bei der Berichterstattung	S. 10
102-50	Berichtszeitraum	S. 10
102-51	Datum des letzten Berichts	September 2019
102-52	Berichtszyklus	jährlich
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum
102-54	Erklärung zu Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	S. 44
102-55	GRI-Inhaltsindex	S. 44–45
102-56	Externe Prüfung	Keine externe Prüfung

## MANAGEMENTANSÄTZE UND LEISTUNGSINDIKATOREN

Thema		Aspekte	Verweis/Anmerkungen
<b>Ökonomie (GRI 201 bis 206)</b>			
Wirtschaftliche Leistung	103	Wirtschaftliche Leistung	S. 14
	201-1	Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert	S. 14
	M1	Signifikante Finanzierung und andere Unterstützung durch nicht öffentliche Stellen	S. 14
Indirekte ökonomische Auswirkungen	103	Indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 14
	203-2	Erhebliche indirekte ökonomische Auswirkungen	S. 14
Korruptionsbekämpfung	205-1	Geschäftsstandorte, die im Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden	S. 15
	205-2	Informationen und Schulungen zur Korruptionsbekämpfung	S. 15
	205-3	Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen	Keine Vorfälle im Berichtszeitraum
<b>Ökologie (GRI 301 bis 308)</b>			
Energie	103	Energie	S. 23–25
	302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	S. 27–29
	302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	S. 27–29
	302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	S. 23–24
	302-5	Senkung des Energiebedarfs für Produkte und Dienstleistungen	S. 25
Wasser (2018)	103	Wasser	S. 23
	303-3	Wasserentnahme	S. 27–29
Emissionen	103	Emissionen	S. 23
	305-1	Direkte Treibhausgasemissionen (Scope 1)	S. 27
	305-2	Indirekte energiebedingte Treibhausgasemissionen (Scope 2)	S. 27
	305-3	Sonstige indirekte Treibhausgasemissionen (Scope 3)	S. 27
	305-4	Intensität der Treibhausgasemissionen	S. 27
	305-5	Reduktion der Treibhausgasemissionen	S. 23–25
Abwasser und Abfall	103	Abwasser und Abfall	S. 24
	306-1	Abwasser nach Qualität und Einleitungsort	S. 27
	306-2	Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren	S. 27
<b>Soziales (GRI 401 bis 419)</b>			
Beschäftigung	103	Beschäftigung	S. 31
	401-1	Neueinstellungen und Fluktuation	S. 31
	401-2	Betriebliche Leistungen für Vollzeitbeschäftigte	S. 35
	401-3	Elternzeit	S. 31, 33
Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	103	Arbeitnehmer-Arbeitgeber-Verhältnis	S. 31
	402-1	Mindestmitteilungsfrist für betrieblicher Veränderungen	Betriebsrat eingebunden (Stiftungsrat)
Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (2018)	103	Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz	S. 35
	403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter/innen	S. 35
Aus- und Weiterbildung	103	Aus- und Weiterbildung	S. 32
	404-2	Programme zur Verbesserung der Kompetenzen der Angestellten und Übergangshilfe	S. 32
Vielfalt und Chancengleichheit	103	Vielfalt und Chancengleichheit	S. 33
	405-1	Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten	S. 31, 33
	405-2	Grundgehalts- und Vergütungsverhältnis zwischen Frauen und Männern	S. 35
Gleichbehandlung	103	Gleichbehandlung	S. 33
	406-1	Vorfälle von Diskriminierung und ergriffene Maßnahmen	Es gab in den Jahren 2018 und 2019 vereinzelt Beschwerden über Diskriminierungen, die von der Gleichstellungskommission des ORF behandelt wurden
Meinungsfreiheit	103	Meinungsfreiheit	S. 15
Darstellung von Menschenrechten	103	Darstellung von Menschenrechten	S. 19
Kulturelle Rechte	103	Kulturelle Rechte	S. 19
Geistiges Eigentum	103	Geistiges Eigentum	S. 15, 19
Erstellen von Inhalten	103	Erstellen von Inhalten	S. 19
	M2	Methodik zur Beurteilung und zum Monitoring der Einhaltung der Werte bei der Erstellung von Inhalten	S. 15, 19
	M3	Maßnahmen zur Verbesserung der Einhaltung der Werte bei der Erstellung von Inhalten und erhaltene Ergebnisse	S. 15–16, 19
Verbreitung von Inhalten	103	Verbreitung von Inhalten	S. 19
	M4	Maßnahmen zur Verbesserung der Performance bezüglich Verbreitung von Inhalten (Zugang zu und Schutz von verwundbaren Personen) und bezüglich erhaltenen Ergebnissen	S. 13–14, 16, 40–41
	M5	Anzahl und Art von Rückmeldungen (Feedback/Beschwerden) in Zusammenhang mit der Verbreitung von Inhalten, einschließlich Schutz von verwundbaren Personen und sachkundiger Entscheidungsfindung sowie Zugang und Prozess für die Behandlung dieser Rückmeldungen	S. 15–16
Dialog mit dem Publikum	103	Dialog mit dem Publikum	S. 16
	M6	Methodik zur Interaktion mit dem Publikum und Ergebnisse	S. 16
Mediale Bildung	103	Mediale Bildung	S. 19–21
	M7	Maßnahmen zur Stärkung des Publikums durch die Entwicklung von medialer Bildung und die erhaltenen Ergebnisse	S. 15–16, 19–21

**Impressum:**

*Herausgeber und Hersteller:  
Österreichischer Rundfunk, ORF  
Würzburggasse 30, 1136 Wien*

*Für den Inhalt verantwortlich:  
GFM1 I Services im Auftrag  
von Hauptabteilungsleiter  
Facility Management und Corporate  
Social Responsibility Pius Strobl*

*Inhaltliche Begleitung:  
brainbows informationsmanagement gmbh*

*Gestaltung:  
OMC-Off-Air-Design*

*Fotos:  
ORF: Roman Zach-Kiesling, Thomas Ilg,  
Hans Leitner, Günther Pichlkostner,  
Thomas Ramstorfer, Ursula Hummel,  
Thomas Jantzen*

*Gedruckt nach der Richtlinie  
„Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
ORF Druckerei, UW 1237*



© November 2020

*Kontakt:  
nachhaltigkeit@orf.at*



